

## Gottesdienstordnung: vom 20.05.2024 bis 02.06.2024

<b>Mo 20.05.</b>		<b>Pfingstmontag</b>
08.00 Uhr	Anbetung	
08.30 Uhr	Jahrtag für Karl und P. Severin Leitner SJ, Weissteiner; Amt für Antonia Znopf, Weissteiner, Dorfer; Amt für Familie Neumair Alois und Regina, Martinsweg;	
<b>Di 21.05.</b>	07.30 Uhr 19.30 Uhr	Heilige Messe für die Armen Seelen; <b>Maiandacht</b>
<b>Do 23.05.</b>	07.30 Uhr 19.30 Uhr	Heilige Messe für die Armen Seelen; <b>Maiandacht</b>
<b>So 26.05.</b>		<b>Dreifaltigkeitssonntag, Familien- sonntag</b>
08.00 Uhr	Anbetung	
08.30 Uhr	Jahrtag für Franz Weissteiner und dessen Eltern; Amt für Lebende und Verstorbene der Familie Oberhofer Leo, Schaldern; Amt für Chorherr Remigius Weissteiner, Picher und Chorherr Andreas Huber, Graf;	
	19.30 Uhr	<b>Maiandacht</b>
<b>Di 28.05.</b>	07.30 Uhr 19.30 Uhr	Heilige Messe für die Armen Seelen; <b>Maiandacht</b>
<b>Do 30.05.</b>	07.30 Uhr 19.30 Uhr	Heilige Messe für die Armen Seelen; <b>Maiandacht</b>
<b>Sa 01.06.</b>	13.00 Uhr	Trauung von Laura Ebner und Alexander Bergmeister; Abends keine heilige Messe.
<b>So 02.06.</b>		<b>Fronleichnamssonntag</b>
08.00 Uhr	Anbetung	
08.30 Uhr	Amt für Anna und Lehrer Albin Oberhofer; Amt für Lebende und Verstorbene vom Hinteregger; Amt für Rosa Gasser, Mayr, Krambauer; Amt für Maria Oberhofer, Hube, Beikircher; Amt für Klara Ranalter; Anschließend <b>Fronleichnamsprozession</b> mit Wortgottesleiter Josef Huber	

Segne uns mit dem Geist der Einsicht,  
der uns deine Größe ahnen lässt.  
Segne uns mit dem Geist der Demut,  
der uns deine Grenzen sehen lässt.

Segne uns mit dem Geist der Liebe,  
der alles überwindet,  
was uns von dir trennt.  
Amen.



# Pfarrblatt

Pfarramt: Kirchbichlstraße 02, 39030 Vintl/Pfunders

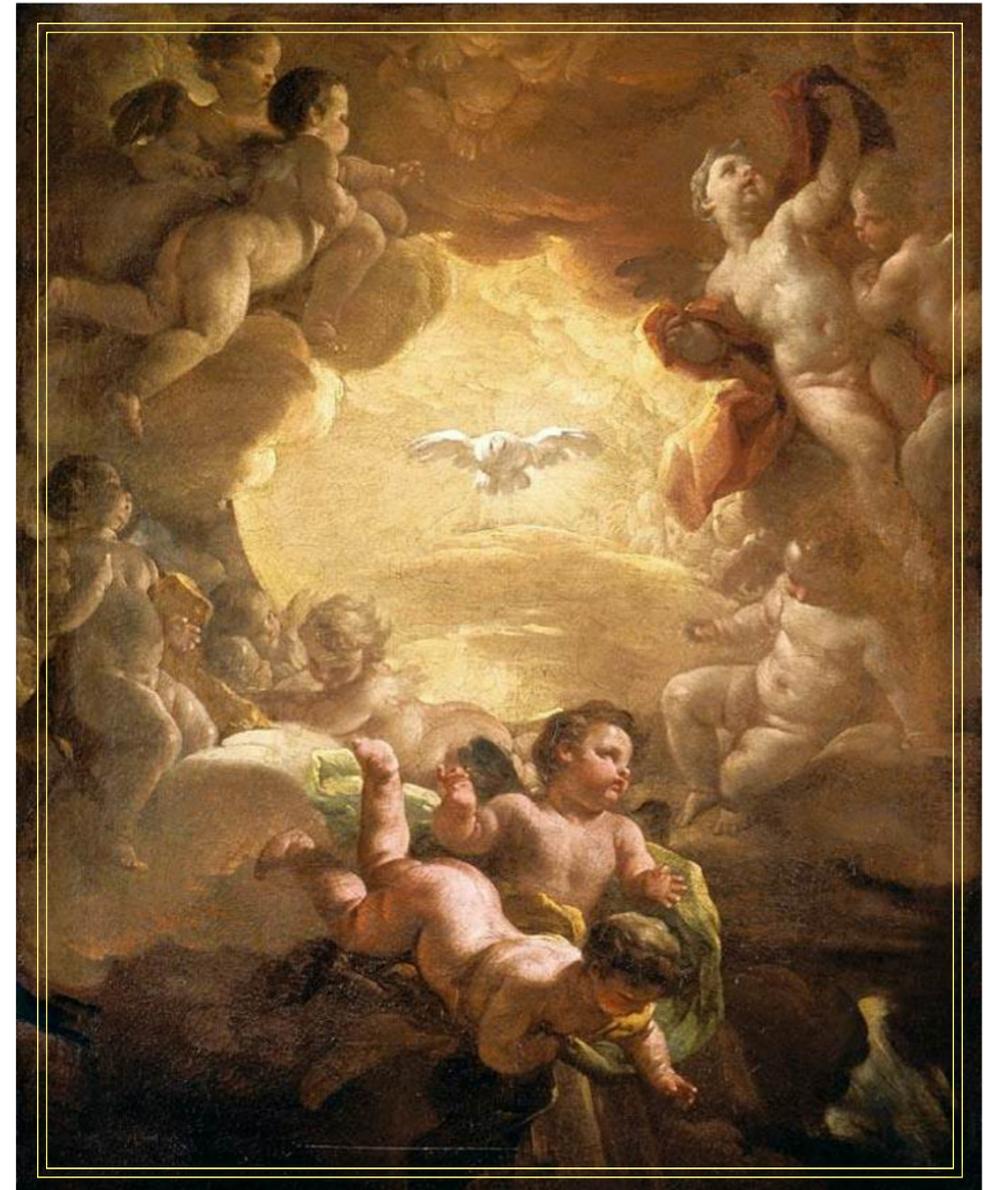
Homepage: [www.miorpfundra.com/pfarre](http://www.miorpfundra.com/pfarre) Tel.: 0472 549163; Mobil: 338 849 3287



Seelsorgeeinheit  
**Rodeneck**

**Pfunders** Redaktion: [pfarre.pfunders@rolmail.net](mailto:pfarre.pfunders@rolmail.net); Mobil: 371 678 9673

Jahrgang 35, 2024 Nr. 11



## Mitteilungen

### Zum Pfingstfest

An Pfingsten stellt sich die Frage besonders drängend: Was ist das eigentlich, diese Heilige Geistkraft? Paulus und die ersten Gemeinden sind überzeugt: Wer getauft ist, hat diese Heilige Geistkraft erhalten. Das hat spürbare Folgen: Denn die Geistkraft schenkt Begabungen und Fähigkeiten, die alle Getauften in der Gemeinde einsetzen sollen – egal ob Mann oder Frau, einheimisch oder fremd, versklavt oder frei geboren.

#### Zeugnisse in der Heiligen Schrift

Die Apostelgeschichte wurde etwa um das Jahr 90 n. Chr. geschrieben und blickt zurück auf diese Zeit des Anfangs. Die Paulusbriefe sind Zeugnisse aus dieser frühen Zeit. Geschrieben etwa 55-65 n. Chr., geben sie Einblick in das Leben der ersten christusgläubigen Gemeinschaften. Auf beeindruckende Weise zeigen sie, wie diese Frauen und Männer mit dem Wirken der Geistkraft rechnen. Sie sind überzeugt: Wer zum Christusglauben kommt und sich als Zeichen dafür taufen lässt, erhält die Geistkraft. Alle Getauften sind also Träger:innen der Geistkraft. Dies ist kein bloßes theoretisches Wissen; vielmehr schenkt diese Geistkraft ganz konkrete Begabungen und Fähigkeiten, die die Getauften in die Gemeinde einbringen können und sollen:

#### Die Charismen

Diese Gaben der Geistkraft heißen auf Griechisch »*charismata*« und in der Einzahl »*charisma*« (Griechisch ist die Sprache in der das Neue Testament aufgeschrieben wurde). Damit greift Paulus ein selten gebrauchtes griechisches Wort auf, das

so etwas wie **Gunsterweis, Gabe oder willkommenes Geschenk** bedeutet. Für Paulus ist dieser Begriff von zentraler Bedeutung, wenn er über Gemeinde spricht. Als »Charisma« oder in der Mehrzahl »Charismen« ist er in unserem Sprachgebrauch bis heute lebendig.

Was man sich unter diesen »Charismen« vorstellen kann, zeigt Paulus in zwei Listen, in denen er diese Gaben der Geistkraft zusammenstellt, wie er sie in den Gemeinden wahrnehmen kann. Im ersten Brief an die Gemeinde von Korinth liest sich das so:

- «Den einen wird vom Geist die Gabe geschenkt, **Weisheit** mitzuteilen,
- den anderen durch denselben Geist die Gabe, **Erkenntnis** zu vermitteln,
- anderen in demselben Geist **Glaubenskraft**,
- anderen – immer in dem einen Geist – die Gabe, **Krankheiten zu heilen**,
- anderen Kräfte, **Machtstaten** zu wirken,
- anderen **prophetisches Reden**,
- anderen die Fähigkeit, die **Geister zu unterscheiden**,
- anderen verschiedene Arten von **Zungenrede**,
- anderen schließlich die Gabe, sie zu **übersetzen**. Das alles bewirkt ein und derselbe Geist; allen teilt er seine besondere Gabe zu, wie er will.» (1 Korintherbrief 12,8-11)<sup>4</sup>

Es ist eine große Vielfalt an Begabungen, die Paulus da in der Gemeinde von Korinth identifizieren kann: Es sind Gaben, die mit Erkenntnisfähigkeit und Verkündigung zu tun haben, dazu kommen handfest-praktische Gaben wie die Fähigkeit, in der Kraft des Glaubens zu heilen, es sind aber

auch Gaben einer prophetisch-kritischen Stimme in der Gemeinde.

- An späterer Stelle wird die Gabe der **Leitung** ebenso benannt
- wie die des **Helfens** (1 Kor 12,28).
- Im Brief an die Gemeinde in Rom kommen das **Trösten** und **Ermahnen**, das **Vorstehen** und **Barmherzigkeit** üben hinzu (Römer 12,8).

© n. Sabine Bieberstein,  
glaubenssache:online

### Fronleichnam

Wir feiern an diesem Tag in besonderer Weise das Sakrament der Eucharistie: wir glauben, dass Jesus im Heiligen Brot bei uns ist.

Wir gehen mit Jesus in unser Dorf – hinter dem Prozessionskreuz –, loben Gott durch unser Singen, Spielen und Beten. Wir tun dies – alter Tradition entsprechend – indem die Vereine gemeinsam mit ihren Fahnen ausrücken und alle in Tracht gekleidet sind. Die Jungmänner, Männer, Ministrant:innen Mädchen und Frauen tragen ihre Fahnen. Die Frauen, Kinder und Männer tragen die Statuen mit, sie symbolisieren, dass die Heiligen Frauen und Männer, die die Statuen darstellen, mit uns gemeinsam Gott loben. Vor dem Allerheiligsten streuen die Erstkommunionkinder Blumen auf dem Weg, sie möchten Jesus einen schönen Weg in unserem Dorf bereiten.

Bei den »Evangelien« - Felder Kreuz und auf der Kirchgasse - hören wir das Wort Gottes, loben Gott und bringen in den Fürbitten unsere Anliegen vor den Herrn. Wir bitten um den Segen Gottes. Feierlich werden wir, wenn wir auf dem Rückweg sind, von Festgeläute unserer Glocken zur Kirche begleitet.

Es ist nicht nur in Tirol, sondern in den Alpenländern allgemein Brauch,

dass die Festfreude auch durch Böllerschließen kundgetan wird.

Wir gehen mit Jesus gemeinsam durch unser Dorf und schmücken unser Dorf mit den Fahnen und tun damit kund, dass Jesus in unserer Dorfgemeinschaft da ist und wir zudem froh sind, dass wir an den guten Gott glauben dürfen.

### SBJ Pfunders

Der Leichenwagen wurde von der SBJ Pfunders hergerichtet und auch die violetten Tücher sind gerichtet und sauber gemacht worden (Frau Rosmarie Huber, Pichler). Herzlichen Danke für diese getane Arbeit, die sie für die Pfarrgemeinde ausgeführt und finanziert haben.

### Lektor:innendienst

Mo,20.05.24: Stecher Waltraud  
So,26.05.24: Stecher Nadja  
So,02.06.24: Engl Simone

### Sammlungen und Spenden

Kirchensammlung: am 05.05.: 230,03 €; am 12.05.: 84,76 € Vergelt`s Gott  
Das Ewige Licht brennt zur Ehre Gottes.

### Pfingsten – hautnah

Am Pfingstsonntag 2024 segnet **P. Albin Peskoller** das neue **Tanklöschfahrzeug der FF Pfunders**. Die Feuerwehr rufen wir, wenn Menschen, Tiere, Gebäude und Wege in Gefahr sind. Bei ihren Einsätzen – oft nicht einfach – bringen sie Hilfe, wo Menschen auf sie warten. Die Menschen, die Hilfe bekommen. Wenn alles gut ausgeht haben die Frauen und Männer der Feuerwehr Pfingsten zu ihnen gebracht.